

Pressemitteilung (Sperrfrist: 9. Juni 2008 17 Uhr)

Berlin, 9. Juni 2008

Stadt Düsseldorf und 41 Unternehmen unterzeichnen Charta der Vielfalt – Initiative hat nun 349 Mitglieder und erreicht über 2,7 Millionen Beschäftigte

Die Stadt Düsseldorf sowie 41 Unternehmen und öffentliche Einrichtungen haben sich der Initiative „Diversity als Chance – Die Charta der Vielfalt der Unternehmen in Deutschland“ angeschlossen. Sie verpflichten sich damit, die Vielfalt in ihrer Belegschaft aktiv zu fördern. Die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer, und Dr. Uwe Franke, Vorstandsvorsitzender Deutsche BP AG, übergaben die Urkunden an die Neuunterzeichner.

Die Charta-Unterzeichner verpflichten sich, die Vielfalt ihrer Belegschaft, Kundschaft und Geschäftspartner anzuerkennen, wertzuschätzen und zu fördern – unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Religion, Nationalität, ethnischer Herkunft, sexueller Orientierung und Identität. Dem liegt die Erkenntnis zugrunde, dass Unternehmen nur dann wirtschaftlich erfolgreich sind, wenn sie das in der Vielfalt liegende Potenzial nutzen.

Bei der Überreichung der Urkunden im Malkasten in Düsseldorf sagte Böhmer: „Ich freue mich, dass immer mehr Städte und Unternehmen mit der Unterzeichnung der Charta die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung von Vielfalt anerkennen und unterstützen.“ Auch die Integration von Menschen mit Zuwanderungshintergrund entscheide mit über die künftige Wirtschaftskraft Deutschlands: „Angesichts des demografischen Wandels und des bereits jetzt von der Wirtschaft beklagten Mangels an qualifizierten Fachkräften kommt es darauf an, die vorhandenen Potenziale von Menschen unterschiedlicher Herkunft besser auszuschöpfen. Unternehmen, die die kulturelle Vielfalt ihrer Belegschaft fördern und nutzen, haben Wettbewerbsvorteile: Ihnen gelingt es leichter, Kunden mit Zuwanderungshintergrund anzusprechen oder sich neue Absatzmärkte im Ausland aufzubauen.“

Dr. Uwe Franke, Vorstandsvorsitzender der Deutschen BP und Mitinitiator der Charta der Vielfalt, erklärte: „Die Einführung einer Unternehmenskultur, die auf der Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt basiert, ist weit mehr als die Umsetzung einzelner Maßnahmen: Es geht darum, Bewusstsein zu schaffen und zu verändern und Kompetenzen zu bilden. Die Charta soll dabei in erster Linie motivieren und nicht reglementieren.“

Die Deutsche BP hatte die Charta im Dezember 2006 gemeinsam mit den Unternehmen Daimler, Deutsche Bank, Deutsche Telekom initiiert und zusammen mit Staatsministerin Böhmer ins Leben gerufen. Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel hat die Schirmherrschaft übernommen. Ziel ist es, mehr Unternehmen und öffentliche Einrichtungen für die Einführung einer Unternehmenskultur zu gewinnen, die auf der Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt beruht, und einen aktiven Erfahrungsaustausch über Diversity anzuregen.

Der Initiative haben sich mit der heutigen Unterzeichnung 42 Mitstreiter angeschlossen. Sie erreicht damit über 2,7 Millionen Beschäftigte. Zur Unterstützung der Charta hat Staatsministerin Böhmer im August 2007 die Kampagne und Wettbewerbsreihe „Vielfalt als Chance“ gestartet. Sie soll das ökonomische Potenzial von Menschen mit Zuwanderungshintergrund stärker in den Blick rücken.

Mehr Informationen zur Charta der Vielfalt unter www.vielfalt-als-chance.de.

Für Rückfragen steht Ihnen unser Pressebüro zur Verfügung:

Regiestelle Vielfalt als Chance
Dr. Alexander Bürgin und Kerstin Singer
c/o Ergo Kommunikation
Jägerstraße 67 – 69
10117 Berlin
Tel. 030 201805-11/-27
presse@vielfalt-als-chance.de

Die Unterzeichner der Charta der Vielfalt am 9. Juni 2008 in Düsseldorf:

adidas AG (Herzogenaurach)
AdminiStraight Institut (Essen)
Arcandor AG (Essen)
Arcor AG & Co. KG (Berlin)
Behr GmbH & Co. KG (Stuttgart)
Bundesarbeitgeberverband Chemie e.V. (Wiesbaden)
Bundesverband Deutsch-Russischer Unternehmer (Dortmund)
Chocoladefabriken LINDT & SPRÜNGLI GmbH (Aachen)
Clifford Chance (Düsseldorf)
Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG (Berlin)
Coca-Cola GmbH (Berlin)
cosinex GmbH (Bochum)
Deutsche Bahn AG (Berlin)
Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V. (Düsseldorf)
Deutsche Mechatronics GmbH (Mechernich)
DROEGE INTERNATIONAL GROUP AG (Düsseldorf)
E.ON AG (Düsseldorf)
ERGO Versicherungsgruppe AG (Düsseldorf)
Ernst & Young AG (Düsseldorf)
Evonik Oxeno GmbH (Marl)
EUROPART HOLDING GmbH (Hagen)
futureorg Institut für angewandete Zukunfts- und Organisationsforschung (Krefeld)
Hetscher Real Estate GmbH (Düsseldorf)
Hitachi Power Europe GmbH (Düsseldorf)
HOCHTIEF (Essen)
Hypo Vereinsbank AG (München)
Janssen-Cilag GmbH (Neuss)
Kienbaum Executive Consultants GmbH (Gummersbach)
Linklaters LLP (Düsseldorf)
L'Oreal Deutschland GmbH (Düsseldorf)
MCM Klosterfrau Vertriebsgesellschaft mbH (Köln)



Rothschild GmbH (Frankfurt am Main)
Sachverständigenbüro Josef Gietemann (Kleve)
Schmitz Werke GmbH + Co. KG (Emsdetten)
Schumag AG (Aachen)
Skoda Auto Deutschland GmbH (Weiterstadt)
Stadt Düsseldorf
ThyssenKrupp AG (Düsseldorf)
VfL Bochum 1848 Fußballgemeinschaft e.V.
Warth & Klein GmbH (Düsseldorf)
Westdeutsche Consulting GmbH (Hilden)
Westdeutscher Handwerkskammertag (Düsseldorf)